

Falle und Umgebung.

Halle a. S., 28. Dezember.

Wohnungsinspektion.

Am 1. Januar wird die am 20. Juni d. J. von der Stadtverordneten-Versammlung genehmigte Wohnungsinspektion in Kraft treten.

Halle folgt mit der Errichtung dieser Inspektion dem Beispiele vieler anderer deutscher Städte, die z. T. schon seit einer Reihe von Jahren eine systematische Untersuchung und dauernde Ueberwachung der Wohnungsverhältnisse der Bürger sich angelegen sein lassen. So besteht z. B. in Straßburg eine wirksame Wohnungsinspektion seit 1897, in Gien seit 1899, in Stuttgart seit 1902. Die Aufgabe, die sich die Städte dabei stellen, ist zuerst: Klarlegung der bestehenden Wohnungsverhältnisse, sodann Abhilfe von Mängeln auf irgend einem Wege. Gesundes Wohnen für alle Bevölkerungsschichten herbeizuführen, ist das Ziel, dem in beharrlicher Arbeit entgegengetrebt wird. Daß Erfolge dabei erzielt werden, das Wohnungswesen wirksam bekämpft wird, das zeigen die Berichte aus den verschiedenen Städten. Unter Benutzung der Erfahrungen, die in anderen Städten gemacht worden sind, ist nun in Halle die Wohnungsinspektion eingerichtet worden. Der leitende Gedanke war, sie nicht zu einer Polizeimaßnahme zu machen, sondern sie zu einer kommunalen Wohlfahrts-einrichtung auszugestalten. Ihre drei Organe sind die Wohnungspflegerin, der Magistratsbeigeordnete für das Wohnungswesen und die Wohnungskommission.

Zur Wohnungspflegerin ist Fräulein Dr. Rose Otto berufen worden, die plannäßig eine gründliche Besichtigung der Wohnungen vorzunehmen hat. Anfänglich wird sich die Unter-

suchung hauptsächlich auf die Wohnungen der Minderbemittelten erstrecken, um später auf die Unterbringung der Dienstmädchen, Lehrlinge etc., die im Hause ihrer Arbeitgeber leben, ausgedehnt zu werden. Die Wohnungspflegerin ist angewiesen, die Besichtigung so vorzunehmen, daß eine Befragung der Beteiligten möglichst vernieden wird, ist aber verpflichtet sämtliche Räume eines Wohnhauses ihrer Untersuchung zu unterziehen. Um allen Interessenten Gelegenheit zu geben, Anliegen mündlich zu erörtern, wird die Wohnungspflegerin vom 2. Januar ab wochentags von 10-12 Uhr vormittags auf dem Rathaus, Zimmer Nr. 67, zu sprechen sein.

In der offiziellen Mitteilung heißt es weiter: Es ist zu erwarten, daß die Bevölkerung Halle's mit Verständnis und Vertrauen der neuen Einrichtung entgegenkommen wird. Die zahlreichen Klagen gegen eine Wohnungsinspektion, die gelegentlich der Erwägung ihrer Einführung laut wurden, haben gezeigt, wie sehr das Bedürfnis empfunden wird, den Wohnungsverhältnissen in der Stadt gründliche Beachtung zu schenken. Jetzt gilt es, kennen zu lernen, was getan werden kann, um die Wohnungsverhältnisse zu verbessern. Bei Zusammenwirken aller Kräfte der Stadt ist ein Winken der Wohnungsinspektion zum Wohle der Gesamtheit zu erwarten.

Pacht- und Mietstempel.

Im Interesse der Hausbesitzer, sowie der Vermieter von möblierten Wohnungen sei darauf aufmerksam gemacht, daß nach dem Beschluß des Jahres, und zwar während des Monats Januar 1911, der Stempel für die im Jahre 1910 gültig gewordenen Pacht- und Mietverträge — schriftliche und mündliche — gepaßt werden muß. Jeder Verpächter und Vermieter ist gesetzlich verpflichtet, die seinen Besitz betreffenden Pacht- und Mietverträge in ein Verzeichnis einzutragen und letzteres der Steuerbehörde einzureichen. Formu-

lare hierzu werden unentgeltlich von den Zollstellen ausgegeben.

Das diesjährige Formular enthält in seiner Fassung einige Neuerungen; Unter den „Bemerkungen“ auf der ersten Seite befindet sich der Vermerk 2d: „Stempelstempel sind auch schriftliche und mündliche Verträge über die Vermietung möblierter Zimmer; steuerfrei sind dagegen Mietverträge, durch die Gastwirte und Zimmervermieter Fremde zur Beherbergung aufnehmen. Des weiteren enthält das Formular auf Seite 2 eine neue Spalte 4 zur Angabe des Zeitpunktes, bis zu welchem die Vertragsgliedenden schriftlich am 30. Juni 1909 an den Vertrag gebunden waren. Die Ausfüllung dieser Spalte ist für Hausbesitzer und Vermieter wichtig, denn nach § 34 des Gesetzes vom 30. Juni 1909 (Reichsgesetz S. 535) kleibt in der Uebergangszeit bei den vor dem 1. Juli 1909 schriftlich geschlossenen Pacht- und Mietverträgen ein Drittel des Stempelbetrages unerhoben.

Befreit vom Stempel sind Pacht- und Mietverträge, bei denen der verabredete, nach der Dauer eines Jahres zu berechnende Pacht- oder Mietzins den Betrag von 300 Mark bei Mietverträgen und 300 Mark bei Pachtverträgen und land- und forstwirtschaftlichen Pachtverträgen nicht übersteigt.

Eine ungewöhnliche Ehrengabe.

Ist Herrn Dr. med. Gocht, hier, zuteil geworden: er hat „in Anerkennung seiner wissenschaftlichen Leistungen“ das Prädikat „Professor“ erhalten.

Herrmann Gocht, geboren am 3. Februar 1869 zu Cöthen in Anhalt, absolvierte das Gymnasium in Sangerhausen, wurde 1893 zum Doktor der Medizin promoviert, Mai 1894 als Arzt approbiert, war dann Kolonikar- und Milizenarzt an der chirurg. Poliklinik zu Halle a. S. unter Geheimrat von Bramann, am hygienischen Institut zu Greifswald unter

Mein seit Jahren bekannter und geschätzter

Inventur-Ausverkauf

beginnt Donnerstag, den 29. Dezember.

Es sind ausgelegt:

Winter- und Sommer-Kleiderstoffe in Wollz und Halbwollz, Waschstoffe.

Seiden-Stoffe in schwarz und farbig, glatt und gemustert.

Sortimente in Mustern und Farben nicht mehr gut sortiert. Einzelne Roben knappen Massen.

Ball- u. Gesellschaftsstoffe. Halbfertige Roben. Schwarze Kleiderstoffe.

Damen-Konfektion für Winter und Sommer.

Jackets, Paletots, Umhänge, Capes, Regenschirme, Staubmäntel, Modillkleider, Jackenkostüme, Kleiderröcke, Blusen in Wollz und Seide, Waschblusen, Unterröcke, Morgenröcke.

Pelzwaren: Paletots, Muffe und Boas.

Knaben- u. Mädchen- u. Backfisch-Garderobe

für Winter und Sommer.

Leinenwaren:

Handtücher, Wischtücher, Tischtücher, Servietten, Gedecke, Inletts, Damaste, Bezüge, Laken, Hemden, Nachtjacken, Beinkleider, Louisiana-Tuch etc. ::

Tuche und Buckskins.

Teppiche = Gardinen = Stores = Möbelstoffe = Portieren.

Läuferstoffe, Tisch-, Stepp-, Reise- und wollene Decken, Felle, Gobelins.

Kleine Reste von allen Artikeln, Schürzen, Tücher, Taschentücher, Spitzen, Posamenten, Gürtel etc.

kommen erst vom **Mittwoch, den 4. Januar**, zum Verkauf.

Bei dieser **nur einmal im Jahre** stattfindenden und auf die realste Art und Weise geführten Veranstaltung hoffe ich auch diesmal, dass die mich Beehrenden beim Kauf von **guten Waren zu auffallend billigen Preisen** recht befriedigt werden.

Bruno Freytag,

Halle a. S.,
Leipzigerstrasse
100.

Da in den Nachmittagsstunden der Andrang erfahrungsgemäss sehr stark ist, bitte zum Einkauf möglichst die Vormittagsstunden zu wählen.

Proben werden nicht abgeschritten. — Umtausch ist hierbei nicht gestattet. — Änderungen werden berechnet. Probe netto gegen Barzahlung.

Wesetzrat Köster und Grawitz, am Eppendorfer Krankenhaus zu Hamburg unter Prof. Schöde und Kimmell, und von 1897-1901 Gesundheitsrat an der Hirtshorphen Privat-Klinik von Professor Hoffa zu Würzburg, 1901 eröffnete Wochentag seine chirurgisch-orthopädische Klinik in Halle a. S.

Seine Hauptwerke sind: 1. Handbuch der Nervenheilkunde, 2. Orthopädische Technik, 3. zusammen mit Prof. Peterlen: Wund: Amputation und Prothesen; außerdem zahlreiche Arbeiten auf dem Gebiet der orthopädischen Chirurgie und der Nervenheilkunde.

Dr. Gödt ist in Halle eine allgemein bekannte und geschätzte Persönlichkeit. In den letzten Jahren ist er durch seine operativen Bemühungen um die Errichtung eines Krüppelheimes hervorgetreten. In anderer Beziehung hat seine Beteiligung am Sport, vor allem an der Luftschiffahrt, seinen Namen populär gemacht.

Zum Jubiläum ernannt wurde der hiesige Rechtsanwalt und Notar **Georg Roper**.

Lehrerpersonal. Lehrer Heiner an der hiesigen Volksschule ist zum Mittelschulleiter in Erfurt und Lehrer Bauer in Jülich zum Hilfslehrer an der hiesigen Taubstummenanstalt ernannt worden.

Der Wunsch für das Kaiser Friedrich-Denkmal tritt am kommenden Freitagabend in Bauers Brauerei-Ausgang zu einer Sitzung zusammen. Man wird u. a. Stellung nehmen zu den verschiedenen in der Presse fast gemordeten Anregungen über die Form des Denkmals (Mittelfachbild oder geminnützige Stiftung).

Das Wetter, das in den Weihnachtsstagen seinen freundlichen Charakter zeigte, änderte sich am gestrigen Tage. Während Sonntag und Montag eine beinahe warme Temperatur herrschte, zeigte das Thermometer gestern abends 8 Uhr + 1,0 Grad und sank in der Nacht auf den Gefrierpunkt.

Das **Politheater** hat in diesen Weihnachtsstagen wieder vielen Hunderten von Besuchern angenehme Unterhaltung geboten. Die 3 Gros zeigen, nachdem sie sich als Kunststücke produziert, einen prächtigen Luftballonact, die Vortrags-Kostüm-Soubrette Ina Kaufmann nach dem erst kürzlich erschienenen Theater; der mimische Doppelact der 3 Mädchen, bei dem u. a. eine Dame in lebenswahrer Weibergabe vertraute Gestalten, wie Kaiser Wilhelm I., den Burgeneradel, Dorn, den Erpfindlichen Kasperl darstellt, wird höchlichst applaudiert. In u. a. b. J. am, die beiden mit höchlichst gelungener, in u. a. b. J. am, die beiden in diesem unheimlichen Stande verleben, einfallen große Seitenstücke. Die prächtigen Schmuckstücke Wright produzieren sich als Kunstfahnen ersten Ranges und Robert Rejeman bewahrt weiter seinen Ruf als immer trefflicherer Sumorist, den man höchlichst herausjubelt. Zu diesen Künstlern ist noch als besondere Attraktion ein Dressuract: Mr. W. Loyal mit dem Hunde Teo als Jongleur zu Pferde hinzugekommen, ein fluger Wübel, der, im Trab reitend, geschickt Bälle und Reifen aufhängt und andere verblüffende Kunststücke ausführt. Sein Rolle, der den dunklen August macht, hat auch seinen Anteil an den herrlichen Beifallssturmungen, die dieser brillante Nummer folgen. Ein Spettakel der Wolters O m p., eine Kantomme: „Der perunglückliche Jung“, macht — abgesehen von den lebenden Bildern — mit seiner Tausendfüßlichen und lustigen Szenen den witzvollsten Schluss des hiesigen Programms.

Das **Walhalltheater** hat gut daran getan, das interessante und abwechslungsreiche Dezemberprogramm zum größten Teil bis zum Schluss des Monats beiseite zu lassen. Nach wie vor ist die famose Dressur Rejeman's ihre Anziehungskraft aus. Schimpanse Grebe arbeitet allseitig höchst vernünftig über die Bühne, fährt Tanben, Hochrad usw. und scheint an der Vorführung dasselbe Vergnügen zu haben, wie das Publikum. Ueber Mordinis prägnanten Entfesselungsakt kann man immer wieder auf neue Munde zerbrechen sich den Kopf, wie der Mann aus einer fetterhöflichen Kanne, die mit Wasser gefüllt ist, herauskommen kann, trotzdem er mit einer Zwangsjade gefesselt ist. Das Erstauktliche daran ist, daß die Kanne unverletzt bleibt. Wie er's macht, wer kann das sagen? Es ist eben kein Trick! — Neu hinzugekommen sind zwei Nummern: Der Lußige Weiber, eine Novität, die mit großem Beifall aufgenommen wurde. In den einzelnen Teilen ihrer Vorführungen erweisen sich die Damen als ebenso geschickt wie gracios. Die zweite neue Nummer ist: Ge-schichte der Heis als Violin-Virtuosen, drei junge Mädchen, die in formvollendeter Technik drei schwierige Klavierstücke spielen. Eine vornehme Varietënummer, die in das allgemeine Varietëprogramm eine schöne Abwechslung bringt.

Frau Olga Glöckel-Band, die frühere Prima Donna unseres Stadttheaters, hat mit Meta Diebel und den Herren Karl Erb und Kammerjäger Hermann Weil (unter künstlerischer Mitwirkung von Hofkapellmeister Band) ein Valerianquartett gegründet, das unter dem Namen „Neues Stuttgarter Valerianquartett“ dieser Tage in Nürnberg den ersten Schritt in die Dessenlichkeit tat.

Zur **traue Dienste**. Die vom Magistrat bewaltete Veranheim-Stiftung gewährt alljährlich vor Weihnachten Dienstboten, welche lange Jahre bei einer Herrschaft in Stellung blieben, eine Prämie in Höhe von 20 Mark. Diesmal war die Bedachte die unermüdete Anna Wagner, welche seit dem 1. Oktober 1882 ununterbrochen im Dienste der Frau Rentiere Dunter, Luisenstraße 11, steht.

Die **Polizei** verweist der Stadtmillion Weidenplan 5 Lbmt nach dem Teile mit einer Weichenabsicht zu allen Bürgern unserer Stadt. Die Befehrer sind vorber. In allen Häusern liegen nun die Kartons, das Paket- und Einmalpapier aller Weihnachtspakete. Auf dieses Papier und diese Kartons kommt

es der Papierfahrmasselle in Interesse ihrer Arbeitlosen an. Wenn alle Bürger dieses, bei denen Weihnachts viel Freude in die Häuser gebracht und man sich mit reichem Gaben überschüttet hat, der Papierfahrmasselle der Stadtmillion ihr Weihnachtspaketpatente überlassen würden, könnten sie dem sozialen Wert der Arbeitlosen eine großen Dienst tun. Eine Karte oder telegraphischer Anruf (Nr. 207) an das Bureau der Stadtmillion genügt.

Kaufmannslehre. Gestern 7½ Uhr nachm. wurde im Grundrind Schillerstraße 11 durch Vernehmung von nassen Holzstücken ein beratender Kaufmann ermittelt, daß ein Schornsteinbrand vermutet wurde. Die herbeigerufene Feuerwehr trat nicht in Tätigkeit.

Unfall. Gestern vormittag wurde eine Passantin in der Oleariusstraße von einem Automobil so Boden geworfen. Sie erlitt einige leichtere Verletzungen am Gesicht und mußte nach Hause gefahren werden.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Das Weihnachtsmädchen wird, da die bisherigen Vorstellungen nicht nur ausverkauftem Hause hatten, auch am kommenden Donnerstag, Freitag und Sonnabend nachmittags 8½ Uhr zur Aufführung gebracht. In der heutigen Abendvorstellung singt an Stelle des erkrankten Herrn von Horst Herr Kammerjäger Rudolph die Partie des Hofbar. Am Donnerstag geht zum letzten Male Ernst Schaulpiel „Antritts der Frau“ in Szene. Am Freitag gastiert die Kammerjägerin Fräulein Albin Nagel in der weiblichen Hauptpartie von „Alberts“, „Diebstahl“, der Marthe. Sonnabend: „Robert und Vertram“ mit den Herren Stahlberg und Thies in den Titelrollen, Fräulein Hausmann als Mädel, Herrn Krutboffer als Strambach. Die Regie führt Herr Thies, die musikalische Leitung hat Herr Kapellmeister Sauer. Sonntag abend bei vollständigem Aufgehobenem Abonnement: „Der Graf von Lügenburg“.

Gesellschaftsabend im Zoo. Am morgen, Donnerstag, abends 7½ Uhr stattfindenden Gesellschaftsabend (Konzert des Stadttheater-Orchesters unter Mitwirkung des Kammerjägers Franz Schwarz) ist nochmals hingewiesen. Die Leitung des Konzerts hat Alfred Eismann übernommen. Siehe heutiges Infotat.

Erholungsheim — Mogenstorf. Der bereits angekündigte Vortrag zum Felten des Erholungsheimes „Die Meißner-Jäger von Nürnberg“ von Eduard Wrike findet Sonnabend, den 7. Januar, statt. Der Abend wird sich höchst sehr interessant gestalten, als Kapellmeister Märie eine ausführliche musikalische Analyse des Wertes am Klavier gibt. Der ganze Vortrag ist überhaupt populär gehalten. Im Mittelpunkt der Betrachtungen steht die Figur des „Sans Säch“, das eigentliche Drama der „Meißner-Jäger“, dann eine Würdigung der Figur des „Bedemmer“, die Beispiele am Klavier erörtern sich über das ganze Werk. Schülerarbeiten zu ermäßigten Preisen bei Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstraße, der auch den übrigen Vortragsaufsatz hat. Den p. t. Abonnement der Märie-Vorträge stehen ihre Plätze zur Verfügung. Im Interesse des guten Zweckes ist wohl auf eine geringe Teilnahme zu rechnen.

Ver eins- und Versammlungsnachrichten.

Wissensverein von St. Ulrich. Die erste Vereinsstunde im neuen Jahr findet Freitag, den 6. Januar, statt, — die Epiphaniastunde in der St. Ulrichstraße am Sonntag, den 8. Januar, abends 8 Uhr. Herr Univ.-Prof. D. Haushalter hat die Ansprache übernommen.

Fällischer Fußballsport.

Halle 86 verliert gegen Leipziger Sportfreunde 2:1. Ein überraschendes Resultat, das auch durch den allerdings zahlreichen Erfolg in der Elf unserer Herer nicht genügend erklärt wird. Beide Mannschaften zeigten — abgesehen von den 9er Käufern und der famolen Leipziger Verteidigung — nur mäßiges Können, besonders enttäuschend die Stillmerre der Einseitigen. Die Gäste waren im Eifer den Hesen überlegen und erlangen dadurch einen verdienten Sieg.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord, 27. Dezember.

Aufgehoben: Der Gärtner Franz Jelling, Glaubitz, u. Anna Richter, Ludw. Wuchererstr. 6.

Ehehischlungen: Der Bergolder Wastler Seebach, Etrville, u. Frieda Schöde, Schillerstr. 15. Der Architekt Max Brauer, Steglitz, u. Emma Schumann, Fietzstr. 7. Der Bahnarbeiter Friedrich Hügel, Wielandstr. 3, u. Anna Müller, Humboldtstr. 5.

Geboren: Dem Fabrikarbeiter Ernst Wegig 1. Lucie, Karlstraße 8. Dem Wabler Hermann Stolle 3. Wilh., Ulrichstr. 12. Dem Glaser Walter Wilhelm 3. Max, Fietzstr. 33. Dem Bauarbeiter Hermann Separade 3. Max, Schillerstr. 23. Dem Gedächtnisführer Otto Schäfer 1. Friede, Eisenbergstr. 16. Dem Bauarbeiter Friedrich Finke 1. Friede, A. Wagnerstr. 45. Dem Zeichenlehrer Friedrich Sommer 3. Wolfgang, Fietzstr. 22. Dem Brauereiarbeiter Alfred Stolze 3. Arno, Fietzstr. 6. Dem Rechtsanwalt Dr. jur. Kurt Köhler 1. Elisabeth, Gartenstr. 34. Dem Schlosser Alfred Schild 1. Charlotte, Ludw. Wuchererstr. 34. Dem Bahnarbeiter Karl Krüger 1. Anna, Gr. Brunnenstr. 57. Dem Schriftföher Philipp Grimm 3. Philipp, Humboldtstr. 5. Dem Museumsdirektor Dr. phil. Max Sauerland 1. Charlotte, Fietzstr. 4.

Gestorben: Die Witwe Luise Bannack geb. Klein, 67 J., Fietzstr. 12. Des Fabrikarbeiters Ernst Wegig 1. Lucie, 2 J., Karlstr. 8. Die Witwe Theresie Winderapel geb. Bartel, 45 J., Seebachstr. 55. Des Rentiers Albert Diebel Ehefr. Helene geb. Caro, 55 J., Mühlweg 51. Des Schriftföherers Bruno Krüger 3. Hermann, 9 Mon., Eisenbergstr. 28. Der Professor Dr. Gustav

Warnke, 76 J., Sophienstr. 36. Der Rentier Hermann Arnst, 67 J., Gütchenstr. 4. Des Schneidmachers Georg Bühn, 67 J., Gütchenstr. 14. Der Schüler Erich Kühn, 8 J., Neumarktstr. 11.

Halle-Süd, 27. Dezember 1910.

Ehehischlungen: Der Monteur Friedrich Sachtlebe, Fietzstr. 15, u. Luise Defer, Fietzstr. 9. Der Tischler Albert Weigner, Diemlich, u. Meta Himmelreich, Fietzstr. 2. Der Waler Walter Weigner, Taubenstr. 4, u. Emma Weigler, Fietzstr. 10. Der Tischhändler Bruno Bühlig u. Ida Fietzriegel, Geringswade. Der Arbeiter Max Wabius, Humboldtstr. 1, u. Eise Bellinde, Magdeburgerstr. 28.

Geboren: Dem Tierpolierhelfer Albert Jenisch 3. Albert, Fietzstr. 2. Dem Kaufmann Josef Birkhof 1. Elisabeth, An der Baderei 1. Dem Kaufmann Arthur Knödel 3. Artur, Fietzstr. 116. Dem Buchhändler Albert Müller 1. Friede, Thomafußstr. 41. Dem Mechaniker Otto Pfeffer 3. Artur, Fietzstr. 54. Dem Schirmmann Gustav Horn 3. Gerbard, Albertstr. 4. Dem Schloßer Franz Moritz 1. Erice, Albertstr. 30. Dem Landarbeiter Albert Naumann 3. Otto, Weingärten 30. Dem Eisenarbeiter Karl König 1. Dora, Fietzstr. 157. Dem Fabrikarbeiter Johann Bodanke 1. Erna, Ludw. Str. 13. Dem Arbeiter Hermann Teubner 3. Hermann, Krusenbergstr. 4. Dem Landwirt Franz Werner 1. Christiana, Trödel 3. Dem Landarbeiter Ernst Berel 1. Charlotte, R. Ulrichstr. 8.

Gestorben: Des Schneidmachers August Steinbocker 1. J., Fietzstr. 8. Des Maschinenarbeiters August Steinbocker 1. J., Fietzstr. 8. Des Eisenhülfers Johann Wulfala 3. Signes, 7 Mon., Fietzstr. 25. Des Schriftföherers Rudolf Wien 1. Charlotte, 8 Mon., Fietzstr. 6a. Der Maurer August Donad, 35 J., am Corbetta, Fietzstr. 11. Des Arbeiters Wilhelm Thiene 1. Gertrud, 2 J., Fietzstr. 7. Des Sergeanten Wilhelm Kuppel aus Zargau 3. Rudolf, 10 Mon., Fietzstr. 29. Der Fietzstr. Franz Bobbe, 25 J., Alter Markt 22. Die Witwe Antonie Schmidt geb. Pfeiffer, 82 J., Wörmlitzerstr. 17. Des Dienstmanns Wilhelm Klemm Ehefrau Friederike geb. Wieg, 59 J., Alter Markt 8. Des Technikers Karl Bauer Ehefrau Margarete geb. Lehmann, 31 J., Wörmlitzerstr. 4.

Kuswärtige Aufgehoben.

Der Gänger Paul Mühlbach, Schönmühl, u. L. E. Göhr, Burg bei Redeburg. Der Kaufmann C. Wenderoth, Aue, u. S. E. Bernheim, Eiserwalde. Der Arbeiter Wladislaus Krajschnitz u. Bronislawa Dromost, Gr.-Schönwald.

Letzte Nachrichten.

Italienische Preksummen zur Unterwerfung des Prinzen Max von Sachsen.

Rom, 28. Dez. Die reaktionellen Erörterungen über die Unterwerfung des Prinzen Max von Sachsen nehmen in den heutigen Morgenblätter breiten Raum ein. Je nach der Parteilichkeit der Zeitungen wird die Haltung des kaiserlichen Hofes gebilligt oder als sehr kritisch oder inkonsequent bezeichnet. In vielen fehr der Gebanke wieder, daß ein Mann, dessen historische Auffassung offenbar das Ergebnis eines tiefen und gründlichen Studiums ist, sich lediglich aus Gründen der Opportunität zu einem Widerruf bequemen könnte. Auffallend ist, daß „Giornale d'Italia“ den Widerruf des Prinzen als verkannt bezeichnet. Demgegenüber wird von anderer Seite die Unterwerfung des Prinzen Max als eine vollständige hingestellt.

Bezug des Königs von Sachsen in Leipzig.

Leipzig, 28. Dez. König Friedrich August von Sachsen wird vom 18. bis 20. Januar in Leipzig Aufenthalt nehmen und dabei u. a. in der pinguistischen Klinik der Universität einer Vorlesung des Herrn Geh. Med.-Rat Prof. Friedrich Behnken, über das Thema: „Beziehungen zwischen Verdrehertum und Geisteskrankheit“.

Eisenbahnzusammenstoß.

Köln, 28. Dez. Gestern abend stießen auf dem Bahnhof Wegberg (Rheinl.) zwei Güterzüge zusammen. Durch den Anprall wurden mehrere Wagen zur Entgleisung gebracht und schwer beschädigt, ein Schaffner wurde schwer verletzt. Der Verkehr wurde durch Umleiten aufrecht erhalten.

Ein englischer Polizist als Verbrecher.

London, 28. Dez. Wie die Wäiter melden, hat die Polizei im Zusammenhang mit dem Einbruchsvorfall in Houndsditch eine außerordentliche Entdeckung gemacht. Der bei dem Einbruchsvorfall getötete Verbrecher ist als der jetzt neun Monaten in dem Vorort Stepan wohnende Polizeibeamte Morantz identifiziert. Ein Polizeibeamter fand in der Wohnung bei Durchsichtigung ein vollständiges Lager von Sprengstoffen, Patronen, anarchistischen Schriften sowie Revolver, wie solche bei dem Einbruchsvorfall am 17. d. M. benutzt worden waren.

München, 28. Dez. In dem Drie Kammer wurde ein Rittergutsbesitzer nachts von zwei nachlässigen Diensthengten überfallen. Im Dunkel entpuppte sich ein Kampfauf Tod und Leben. Nachdem der Rittergutsbesitzer einen feiner Gegner ungeschädigt gemacht hatte, wurde er selbst durch Messerhieb schwer verletzt, ließ aber schließlich auch seinen zweiten Gegner nieder.

Die bis zum **5. Januar** eingereichten **Rabatt-Bücher** werden von **Montag, den 9. Januar, ab in der II. Etage** ausgezahlt. **A. Huth & Co.**

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Preiserhöhung in der Textilindustrie.
Die Vereinigten Druckereien und Unfährlereien von M.Glabach, Rheydt, Odendörcken und Bechtold haben ihre Preisliste für das Jahr 1911 herausgegeben. Die Preise sind im allgemeinen die gleichen wie im Jahre 1910; nur für einige Artikel tritt ein Aufschlag von 3 und 5 Proz. ein.

Preiskonvention für Schraubfabriken.
Die der Konvention nicht angehörende rheinische Schraubfabrik von Bauer & Schürdt in Neuss hat bereits unter der Hand ihre Preise erhöht und sie dadurch mit den Konventionspreisen in Einklang gebracht. Man rechnet in den betreffenden Kreisen damit, dass Anfang Januar eine neue Preisliste dieses Werkes herauskommt, womit die Übereinstimmung mit den Konventionspreisen bestätigt wird. Da nur die Preise für Schlossschrauben und kleine Muttern in der Konvention niedriger sind, als bei Bauer & Schürdt, hat die Schraubfabrik Archimedee in Berlin ein Rundschreiben an die Konventionsmitglieder verschickt, worin eine Erhöhung dieser beiden Sorten beantragt wird, damit sämtliche Preise übereinstimmen. Die Mehrheit der Mitglieder hat sich dafür auszusprechen, und man rechnet in der nächsten Mitgliederversammlung daher mit einer Stärkung der bisher nur losen Vereinigung.

Die bereits angekündigte Aktiengründung der Firma E. A. Naether, Kinderwagenfabrik in Zeltitz, ist nunmehr vollzogen. Das Kapital beträgt 1/2 Mill. Mk., die zu 110 Zent. ausgeschrieben werden. Den ersten Aufsichtsrat bilden Kommerzienrat Albin Naether, Fabrikbesitzer Rich. Naether, Bankdirektor Keller von der Allgemeinen Deutschen Kreditanstalt und Zivilingenieur Schulz in Halle.

Magdeburger Viehmärktebank. In der Generalversammlung wurde beschlossen, das Grundkapital durch Ausgabe von 720 auf den Namen der Inhaber löslichen Aktien Ausgabe B. zum Nennwert von je 300 Mk. von 216 000 Mk. zu erhöhen. Das Grundkapital beträgt nunmehr 600 000 Mk.

Das Bankgeschäft S. Kaufmann & Co. in Berlin tritt mit, dass die Commerz- und Disconto-Bank ihre Kommanditbeteiligung bei der Firma von 2 auf 4 Mill. Mk. erhöht hat, und dass Herr Bankdirektor Ernst Simon als persönlich haftender Gesellschafter in die Firma eingetreten ist.

W. Hoettger Impfenwerke A.-G. in Berlin. Die Gesellschaft hat sich am 29. Dezember 1910 durch Generalversammlung auf den 21. Januar 1911 ein zwecks Beschlussfassung über Erhöhung des Grundkapitals um 600 000 Mk. auf 2 1/2 Mill. Mk. Die neuen Aktien sollen vom 1. Januar 1911 ab dividendenberechtigt sein.

Die Vereinigte Elbschiffahrt-Akt.-Ges. erhält auf ihre 2 Mill. Mark Dresdner Maschinenfabrik und Schiffswerft Uebigau Aktien pro 1000/10 wieder 3 Proz. Dividende.

Neues Aktiengesellschaft. Unter der Bezeichnung „Rheinische Velvetfabrik“ ist die G. Klumpke Velvetfabrik in Neersen mit Zweigniederlassungen in Berlin, Forst und Süchteln in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt 1/2 Mill. Mk.

Alsenische Portlandzement-Fabrik Akt.-Ges. Die Dividende wird auf 10 Proz. (wie i. V.) geschätzt.

Ferro-Silicium-Syndikat. Wie man hört, wird die entscheidende Sitzung am 4. Januar in Mannheim abgehalten. Die Aussichten zur Bildung des Internationalen Ferro-Silicium-Syndikats sind günstig.

Die Teelimpf-Kompagnie James Katzenstein & Co. in Hamburg befindet sich in Zahlungserschuldung.
Die Gewerkschaft der Erdölverarbeiter Norddeutschland bewilligte 2000 Mk. Zubehör für den Kux. Durch diesen Beschluss ist der drohende Konkurs zunächst abgewendet worden. Der Betrieb ruht gegenwärtig, da die Löhne nicht mehr gezahlt werden konnten.

Ein gemeinsames Geschäft der Siemens & Halske-Gesellschaft und der Pöhlmann-Gesellschaft. Das noch aus der Zeit vor dem Anschluss der Pöhlmann-Gesellschaft an den A. E.-G.-Konzern datierte, stellte der Bau des Ozonwasserwerkes in St. Petersburg dar. Wie das „B. T.“ hört, ist das den russischen elektrotechnischen Werken der Siemens & Halske-Akt.-Ges. von der Stadt in Auftrag gegeben und in Gemeinschaft mit dem Pöhlmann-Werke in Chemnitz erbautes Ozonwasserwerk dem Betrieb übergeben worden. In diesem Ozonwasserwerk wird auf dem Wege der elektrischen Hochspannungsentladungen aus gewöhnlicher Luft hochkonzentrierte Ozonflüssigkeit hergestellt, die die Bleisäure besitzt, mit Wasser in Berührung gebracht, alle Kleinbewesen abtötet. Das Werk ist bisher das größte seiner Art, und zwar beträgt seine Tagesleistung ungefähr 50 000 Gallen Wasser, das jedoch nur für einen größeren Stadteil Petersburgs bestimmt ist. Das zur Verwendung gelangende Ozonisierungssystem stellt eine Kombination der Siemenschen Ozonapparate mit den Sterilisationsgeräten dar. Für den Betrieb dieses Werkes werden wir weiter hören, dürfte im Falle, dass das Ozonwasserwerk sich für den vorläufig versorgten Petersburger Stadteil nach Wunsch behaupten sollte, der Auftrag auch auf die übrigen Stadteile ausgedehnt werden.

Wagengestellung in mitteldeutschen Braunkohlefeldern. Auf dem Gebiet der Königlich-eisenbahner Werke des Erlos, Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen sind am 27. Dez. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasseisenerz und Braunkohlenkoks bestellt 4382 nicht gestellte Wagen zu 10 Ladekapazität. Die meisten dieser Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lanuzer- und Zschopkau-Finsteralber Bahn 2933 Wagen (nicht gestellt).

Berliner Börse.

28. Dezember.
(Eigener Fernsprechkreis.)

Die heute aus Amerika vorliegenden ungünstigen Nachrichten sowie Schwierigkeiten bei der Prognosekostenveranlassungen im Verein mit den unbefriedigenden Berichten aus der heimischen Industrie die Börsenspekulation zu großen Glattstellungen, die ein Sinken der Kurse bis zu 2 Proz. hervorriefen. Der Hauptanlass hierzu bot vor allem das Anziehen des Satzes für Ultratagel auf 7 Proz., wodurch es der kleinen Spekulation unmöglich gemacht wurde, ihre Engagements zu verlängern. Der neueste New Yorker Bankkrach sowie die ausserordentlich unsichere Situation beim Stahlwerkverband erhöht die Verstimmlung. Relativ behauptet war nur der Bankmarkt, woselbst die Kurse eine Abschwächung bis zu 1/2 Proz. aufwiesen. Stärkere Rückgänge waren am Montanaktienmarkt zu verzeichnen. Der Bahnenmarkt verkehrte in schwächerer Haltung, dergleichen Rentenwerte. Türkenlöse mussten 1 1/2 Mk. nachgeben. Schiffahrtswerte verloren bis zu 1 Proz. Schwächere Haltung bekundeten auch Elektrizitätswerte, wo die Rückgänge bis 2 Proz. betrugen.

Produktenbörse.

Trotzdem aus Amerika und England schwächere Notierungen vorlagen, waren hier Weizen und Roggen infolge von Dezember-Deckungskäufen, die noch auszuführen waren, befestigt. Das

Geschäft in Weizen und Roggen war etwas lebhafter. Hafer und Mais blieben dagegen unverändert. Kursen verhältniss. Weizen: märkisch 194,00—197,00, per Dez. 207,50, per Mai 204,00. Roggen: märkisch 145,00—145,50, per Dez. 145,00, per Mai 153,00. Hafer: feiner 170,00—181,00, mittel 155,00—168,00, gering 132,00 bis 155,00, per Dez. 146,40, per Mai 155,25. Mais: mittl. 133,00—141,00, runter 135,00—139,00, per Dez. 132,00, per Mai 132,50. Roggen: feiner 145,00, per Dez. 156,50, per Mai 156,50.

Waren und Produkte.

Zucker.
Magdeburg, 28. Dez. Kornzucker 88^o, ohne Fass ... 8,65. Neaprodukte 75^o, ohne Fass 6,80—6,95. Still. Brodrandine ohne Fass 18,57. Kristallzucker 1. mit Fass ... 18,12—18,37. Still. Rohzucker 1. Produkt. trans. frei an Bord Hamburg per Januar ... 8,97^o, G. 9,09 B. Mai ... 9,23^o, G. 9,25 B. Jan.-März ... 9,05 G. 9,10 B. Aug. ... 9,31^o, G. 9,40 B. Febr. ... 9,05 G. 9,10 B. Okt.-Dez. ... 9,37^o, G. 9,40 B. März ... 9,10 G. 9,15 B. Tendenz: behauptet.
Hamburg, 28. Dez. (Vorm.-Bericht) Rüben-Rohzucker 1. Produkt frei an Bord Hamburg per Januar ... 8,97^o, G. 9,09 B. per Dez. ... 8,92^o, G. 9,02^o, per Mai 9,20, per Aug. 9,37^o, G. 9,47^o. Ruhig.

Kaffee.
Hamburg, 28. Dez. (Vorm.-Bericht) Good average Santos per Dez. 55 G., per März 57^o, G., per Mai 57^o, G., per Nov. 57 G. Stetig.
Wasserdampf der Saale.
Trotha, 27. Dez. abends 2,64 m, 28. Dez. morgens 2,73 m.

Flossschiffahrt auf der Saale.
Halle a. S., 28. Dez. (Mitteilg. von der Firma Ang. Mann) Hier trat am 27. d. d. Dampfboot „Dürenberg“ K. v. Schöttz, im Anhang St. Sonnenschmid, letzterer mit Zucker von Tangermünde.
Schiffschiffahrt auf der Elbe.
Jafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe. Aken, 27. Dez. Heute trafen ein die Kähe Nr. 9, 81, 97, 103, 302, 214, und 374.
Schiffnachrichten.
Hamburg-Amerika-Linie.
(Bureau in Halle: Georg Schützle, Bernburgerstr. 32.)
Nordamerika: Alster 23. Dez. 3 Uhr abends von Calveston über Norfolk nach Hamburg. Bosnia 27. Dez. 3 Uhr 45 Min. morgens auf der Elbe. Hispania 24. Dez. 3 Uhr nachm. von New Orleans nach Hamburg. Oceana 25. Dez. 2 Uhr 30 Min. nachm. Cuxhaven pass. President Grant 26. Dez. 9 Uhr abends von Cherbourg nach Hamburg. Pretoria 23. Dez. 12 Uhr 30 Min. mittags in Baltimore. Prinz Oskar 26. Dez. 5 Uhr morgens in St. Pauli pass. Westindien: Mexiko, Südamerika: Assyria 24. Dez. 12 Uhr nachts in Hamburg. Bavaria 24. Dez. nachm. von Pto. Mexico, Calabria 26. Dezbr. in Havanna. Corcovado 24. Dezbr. 3 Uhr morgens in Havre. Dalca 24. Dez. nachm. von Montevideo, Frankenthal 24. Dez. in Veracruz. Grecia 25. Dez. 3 Uhr nachm. in Havre. Habana 24. Dez. 2 Uhr morgens in Santos. Hohestraten 25. Dez. 5 Uhr 45 Min. nachm. in Hamburg. König Friedrich August 25. Dezbr. 11 Uhr 30 Min. nachts Ouessant pass. König Wilhelm II. 24. Dez. 12 Uhr mittags von Rio de Janeiro. Navarra 24. Dez. 7 Uhr abends in Montevideo. Patagonia 26. Dez. 5 Uhr morgens in Havre. Rusia 24. Dez. 4 Uhr nachm. von Lissabon.

Kulante Auslieferung aller Börsenpapiere
Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe.

Table with columns: Name, Quantity, Price. Includes entries like Leopoldsdahl, St.-A., 2 92,75; Ludw. Löwe & Co., 10 294,50; etc.

Schiffahrtskursen 23. Dezember, nachm. 3 hr

Table with columns: Name, Price. Includes entries like Osterr. Kreditanl., 21,00; Berliner Handelsge., 16,75; etc.

Leipziger Börse vom 23. Dezember.

Table with columns: Name, Price. Includes entries like S. Sachs. Renten, 3 68,85; Leipziger Baumwollspinnerei, 10 285,00; etc.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 17.

Table: Berliner Börse vom 28. Dezember. Includes Wechsel, Amsterd., Brüssel, London, New-York, etc.

Table: Ausländische Fonds. Includes Argentin., Argent. inn. Anl., Argentin. Anl., etc.

Table: Schiffahrt-Aktien. Includes Berg. Märk. Eisenb., Berliner Handelsge., etc.

Table: Berliner-Anh. Maschin. Includes Berl. Elektriz.-W., Berl. Maschinenbau, etc.

Table: Deutsche Fonds und Staatspapiere. Includes D. Reichs-Anl. III., D. Reichs-Anl., etc.

Table: Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten. Includes Halberst.-Blankenb., Halle-Hetstedt, etc.

Table: Industrie-Aktien. Includes Alkanna, Fabrik, Akt. Ges. f. Anthr., etc.

Table: Leipziger Börse (continued). Includes S. Sachs. Renten, Leipziger Baumwollspinnerei, etc.

Der jährlich nur einmal stattfindende
Inventur-Ausverkauf beginnt **Donnerstag d. 29. Dezbr.**
 und bietet ganz besonders vorteilhaften Einkauf in
Kleiderstoffen — Seidenstoffen — Roben und Resten
Damen- und Kinder-Konfektion.
Lepzigerstr. 97. Theodor Rühlemann. Leipzigerstr. 97.

Neues Abonnement

auf die

„fliegenden Blätter“

1911 I. Quartal (Januar—März).

Preis vierteljährlich (13 Nummern):

für Deutschland 3 M. 50 Pf., unter Kreuzband 3 M. 90 Pf.,
 einzelne Nummer 30 Pf.;

für Österreich-Ungarn 4 K. 20 h., unter Kreuzband 4 K. 46 h.,
 einzelne Nummer 36 h.;

für die anderen Länder des Weltpostvereins 4 M. 20 Pf.,
 inkl. Porto.



Die „fliegenden Blätter“ — das älteste deutsche, im Jahre 1844
 gegründete humoristische Blatt — zeigen in charakteristischer Eigen-
 art und Fülle die unverwundliche Lebenskraft, den ewig jungen Humor — kurz alle jene Eigen-
 schaften in Bild und Wort, wodurch diese Zeitschrift dem deutschen Volk lieb und wert geworden.
 Als alte gute Bekannte werden die „fliegenden Blätter“ besonders in der Familie all-
 wöchentlich mit Freude erwartet, denn getreu ihren Traditionen, haben sie es sich als erste
 Aufgabe gestellt, den Humor in Wort und Bild nur in vornehmer Weise zu pflegen.
 Frei von jeder verletzenden Tendenz, wird alles, was gegen Religion und gute Sitten
 verstoßt, vermieden; gleichzeitig wird in gefundener Fortschrittlichkeit das Alte mit dem guten
 Neuen verbunden.
 Am 6. Januar 1911 erscheint Nr. 3415, die erste Nummer des neuen Jahrgangs.
 Wir laden zum Abonnement freundlichst ein, und werden Bestellungen durch alle Buch-
 und Kaufhandlungen oder Post- und Zeitungserpeditionen und wo sich hierzu keine Gelegenheit
 bietet, auch durch uns ausgeführt.
 München, im Dezember 1910.

Die Expedition der fliegenden Blätter.

Bücher- Revisor
 Carl Beyer jun., Halle a. S.,
 Ludw.-Wuchererstr. 7 a. Tel. 3311.
Neujahrskarten
 größte Auswahl.
C. F. Ritter,
 Leipzigstrasse 90.

Dr. Koch's
Yohimbin
 Tabletten
 Flacon
 à 20 50 100 Tabl.
 M. 4.- 9.- 16.-

Hervorragend gut vorzuziehender
 Nervenschwäche.
 Halle: Löwen-Apoth., am Markt.
 Berlin: Kronenap., Friedrichstr. 100.

Kachel-Ofen,
 Berliner u. Meissner etc.
C. Böhme, Scharrenstr. 8,
 Tel. 2308
 — Geegründet 1764. —

Waschgefäße,
 dauerhaft u. billig, größte Auswahl.
 Sächsischer Schillerhof 1, direkt am
 Markt, 5% Rabatt, Gebr. 1873.

Die Legezeit ist da.
 Borghal, Südhof liefert
 seit 25 Jahren M. Becker,
 Weidenau, Elek. Preisbuch gratis.

Groggläser
 billigst.
C. F. Ritter,
 Leipzigstrasse 90.

Kaufgesuche.
Saaten-Felle
 kaufen 18671
Gebr. Danglowitz,
 Seebri., Rittberglan 2.

Seit Jahren
 schlesische Breite f. getr. Damen- u.
Herrenkleider
 — ganzes Verfalls-
 Schmeißer, Meißner, Golds u.
 Silbergold, Plüschstoffe, Plüsch,
 Nadelweb, Plüschstoffe, Plüsch,
 Wälder, Betten, Handtücher, auch
 neue Waren aller Art. Hr. Hofkass
 bestellt, komme sofort, auch ausged.

Renner,
 Schillerhof Nr. 1.

Alterer Jagdhund,
 Altes, fast weiß,
 dunkelfarbig, gute
 Natur, appetitlich, im
 alten Jäger über die
 Gegend mit sehr gutem
 Ginstantet vorzuziehen, geführ.
 Ansch. u. W. 3245 a. d. Grönd.

Brennholz-Verkauf
 der Arbeitsstätte der Sv. Stadt
 mitteln, Weidenplan 5.
 Telefon 2007, von 12-2 gefolgt.
 1 Korb 45 Pf., 10 Körbe 4 M.
 30 Körbe 11.50 M. frei ins Haus.
 Nur am 2. Februarholz.

Männer
 bei Hornöfens, Blasen, Aus-
 wässeln u. eichl. Zeilen emp.
 Apotheker Wagner „Helds“
 a. H. 2. — Ser. G. H. Leipzigstr. 90.
 W. C. H. H. Leipzigstr. 174.

Geschäfts-Anzeige!

Meiner werthen Kundenschaft zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich
 infolge freundschaftlicher Vereinbarung mit dem herrlichen Tage
 das Geschäft meiner Schwägerin **L. Reichert, Leipzigstr. 51** —
 übernommen habe und dasselbe mit meinem alten Geschäft West-
 strasse 37 weiterführen und persönlich leiten werde. Durch die
 Bereinigung dieser beiden großen Geschäfte bin ich in der Lage,
 durch größere Einkäufe meine Leistungsfähigkeit bedeutend zu er-
 höhen, und bitte ich höflichst um gütige Unterstützung meines neuen
 Unternehmens.

Wilh. Reichert, Geiststrasse 37, Tel. 933.
 Leipzigstr. 51, „ 739.

Ostpreussischer
Pferde,
 worunter sich viele exote Paare in
 verschiedenen Farben befinden, sowie
 ein sehr hübscher Traber. Alle Pferde sind
 sehr billig zum Verkauf stehen. Jah-
 lungsfähigen Käufern geben wir auf Wunsch
 längeren Kredit.

Albert & Richard Tauscher,
 Cöthen, Anhalt. Telephon 682.

Meine **Privat-Sprechstunde**
 für **Ohren-, Nasen- u. Rachenkrankhe**
 findet vom 1. Januar 1911 ab
 nicht mehr wie bisher in der Klinik statt, sondern
Martinsberg 14, I.
Professor Dr. Isemer.

Türschliesser,
 nur beste Systeme, liefert 1 Monat
kostenlos zur Probe
 mit 3jähriger Garantie
 Hallesche Türschliesser-Industrie
 Viktor Schöffelstr. Nr. 6.
 Tel. 1187.

Reparaturen
 aller Einkäufe ladgemäß u. billigst.

Weingrasshandlung
 Kl. Ulrichstrasse 21
 Telefon 2322
Elsner & Co.
 Inh. Herm. Nachtweh
 empfehlen
 seine vorzüglichen und er-
 giebigen Punsche:

Rotpunsch p. Fl. 1.40 M.
 Viktoria-Punsch 1.60
 Royal-Punsch 1.80
 Schlummer-Punsch 2.00
 Kaiser-Punsch Fl. 2.20
 u. teurer.

Bowlen-Seht Steuer 1.75 M.
 Kognak, Arrak, Rum
 i. Verzehnt
 p. Fl. v. 1.75 M. an.
 Mitgl. d. R.-Spar-V.

Punschbowlen
 billigst.
C. F. Ritter,
 Leipzigstrasse 90.

Möbel.
 Empfehle
 Schreibtische, Bücherregale,
 Büttels, Schreibstühle, Verti-
 los, Kleidergehänge, Aus-
 reuau- und Kleiderpiegel,
 Stuhlische, Mehr u. Leder-
 möble, 2s und 4stühlige,
 3stühlige, 4stühlige, 5stühlige,
 6stühlige, 7stühlige, 8stühlige,
 9stühlige, 10stühlige, 11stühlige,
 12stühlige, 13stühlige, 14stühlige,
 15stühlige, 16stühlige, 17stühlige,
 18stühlige, 19stühlige, 20stühlige,
 21stühlige, 22stühlige, 23stühlige,
 24stühlige, 25stühlige, 26stühlige,
 27stühlige, 28stühlige, 29stühlige,
 30stühlige, 31stühlige, 32stühlige,
 33stühlige, 34stühlige, 35stühlige,
 36stühlige, 37stühlige, 38stühlige,
 39stühlige, 40stühlige, 41stühlige,
 42stühlige, 43stühlige, 44stühlige,
 45stühlige, 46stühlige, 47stühlige,
 48stühlige, 49stühlige, 50stühlige,
 51stühlige, 52stühlige, 53stühlige,
 54stühlige, 55stühlige, 56stühlige,
 57stühlige, 58stühlige, 59stühlige,
 60stühlige, 61stühlige, 62stühlige,
 63stühlige, 64stühlige, 65stühlige,
 66stühlige, 67stühlige, 68stühlige,
 69stühlige, 70stühlige, 71stühlige,
 72stühlige, 73stühlige, 74stühlige,
 75stühlige, 76stühlige, 77stühlige,
 78stühlige, 79stühlige, 80stühlige,
 81stühlige, 82stühlige, 83stühlige,
 84stühlige, 85stühlige, 86stühlige,
 87stühlige, 88stühlige, 89stühlige,
 90stühlige, 91stühlige, 92stühlige,
 93stühlige, 94stühlige, 95stühlige,
 96stühlige, 97stühlige, 98stühlige,
 99stühlige, 100stühlige.

Silbernes
Zigarrenetui
 mit auflegendem Namen, Mo-
 nogramm und Zeichen, ist in
 der Nacht vom 2. zum 3. Febr.
 tag verloren worden. Gegen
 gute Bezahlung abzugeben
Sachsenplatz 3 Berlin.

Verloren
 nord. Weibchen m. blau. Stein u.
 Biographie (Konfirmations-An-
 denken) Trautl. Meißner. Bucherer-
 straße, Reitzert, emitt. in der
 elektr. Bahn. Geg. a. Bel. abzug.
 bei W. Fleischauer, Steinweg 22.

Verloren an L. Weinbrach
 1 fertige, oben ein rotes Leder-
 taschen mit verziertes. Inh.
 Geg. gute Bezahlung abzug. bei
 Rud. Mosse, Brüderstr. 4.

Hochzeits-Geschenke
 empfindlich in größter Anzahl
 Juncker Hittel, Schmeißer 12
 Ge. Sauerländer, Bernsdorfer 3486.

Friedrich Peileke,
 Möbel-Magazin.
 Gebr. 1883.
 Tel. 2450. Geißstr. 25.
 Eigene Schreiner u. Polster-
 werkstätte im Hause.
 in großer Auswahl am Lager.

Familien-Nachricht.

Verband deutscher **Kriegs-Veteranen**
1848- **70/71.**
Halle a. S. u. Umgebung.
 Innermarckt verfaßt unser teurer Kamerad, der
 Schneidermeister
Georg Hühn.
 Wir werden ihm ein allseitig ehrendes Andenken bewahren.
 Er ruhe in Frieden.
 Die Beerdigung findet Donnerstags, nachm. 2 Uhr statt.
 Sammelpunkt der Kameraden: Altteichbräuerlei, Neipflanz,
 17. Uhr.
 Der Vorstand.

Dr. Mellinghoff's Essenzen
 zur einfachen und billigen Selbstbereitung von
**Cognac, Rum, Arrac, Likören, Limonade-
 Sirup, Grog-, Punsch-Extrakt etc.**
 für den Hausgebrauch sind, wie jeder Kenner der Ver-
 hältnisse weiß, die ältesten und bewährtesten. A Flasche
 15 Pf. zu haben in Drogerien u. Nahrungsmittelgeschäften,
 wo unsere Plakate aushängen. Man verlange gratis den
 Prospekt: „Die Getränkealkoholchemie im Haushalt“
 und achte auf unsere Firma
Dr. Mellinghoff & Cie., Bückeburg

Konkurs-Auktion
 von
Feldbahnwagen etc.

Freitag, den 30. d. Mts., vormittags 11 Uhr, ver-
 steigere ich im Auftrag des Konkursverwalters der Ge-
 werkschaft Glauau, Herrn Otto Knoche, auf dem Grundstük-
 genannter Gewerkschaft am Bahnhof Trotha:
76 Feldbahnwagen, 5 Kasten ohne Unterlab, 20 eiserne
**Radsätze, 1 Zentrifugalpumpe mit Motor, An-
 laßer u. Schalldreht, 1 eiserner Hippwagen, 1 elektr.**
Beluchtungsstation mit 15 Glühlampen, 100 m
**Feldbahngeleis, 1 vollst. Bohrzeug, 1 Sortier-
 vorrichtung mit Sortiertrömmel, 1 Holz-, 1 eiserne**
Umzäunung, 800 qm Pfäster, 1 Jagdwerkgebäude
**mit Wappdach, 3 Holzschuppen, ca. 150 m Haus-
 schlauch mit Beschabung, 2 Minimax-Generatorsch-
 Apparate, 1 Handbohrmaschine, 1 Amboss,**
Schraubstock, 1 Set Brennholz, 2 eiserne Öfen,
Erdfenken-Kettler, Cellulose, 300 Manerstein u. v.
a. S. öffentl. meistb. gegen Barzahlung.
 Die Gegenstände sind gebraucht. Beschichtigung daselbst
 von 9 Uhr an.
Oscar Knoche, Beid. Versteigerer, Straußenstr. 27.

Die zur **Hermann Aderhold'schen** Konsumstoffe in Berg-
 dort gehörigen Warenbestände, bestehend aus
Manufaktur-, Leinen-, Baumwollwaren
und fertiger Arbeiter-Garderobe
 im Taxwerte von **3660.24** Mark sollen im ganzen verkauft
 werden. Die Beschikung des Warenlagers kann Freitag, den
30. d. Mts., vormittags von 9 bis 11 Uhr, im Aderhold's-
 chen Geschäftstale in Bergisch-Nord angehen. Gebote sind mit einer
 Situationsanweisung von **200 Mark** bis **30. d. Mts., vormittags**
2 Uhr, bei mir einzureichen.
Otto Schausell, Konkursverwalter, Cölbielen, Freistraße 72.